

Abb. 1 zeigt Ing. Ingo REINSDORFF bei Wartungsarbeiten an diesem Gerät, welches derzeit im Labor des Landesmuseums für Kärnten in Klagenfurt steht. Der Dynamik von Ing. REINSDORFF ist es zu danken, daß es bereits möglich war, in Zusammenarbeit mit Hofrat Dr. Josef MÖRTL einige Probenbestimmungen mit diesem Röntgengerät durchzuführen. Da diese Tätigkeit zeitaufwendig und mit Kosten verbunden ist, muß man in Erwägung ziehen, in Zukunft für Bestimmungen einen Kostenbeitrag zu verlangen.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß zu bestimmende Proben Herrn Manfred PUTTNER übergeben werden sollten, der dann das Material zur wissenschaftlichen Bearbeitung an die entsprechenden Stellen weiterleitet. Um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden, wird Herr PUTTNER ihm überlassene Proben nach Rücksprache mit Josef MÖRTL bzw. Herrn Georg KANDUTSCH zur Bestimmung weiterleiten. Wünscht der Sammler die Bestimmung in Klagenfurt am vereinseigenen Gerät, so wird diesem Wunsch nach Möglichkeit entsprochen.

Derzeit haben wir die Zusage, daß Josef MÖRTL sowie Georg KANDUTSCH in Zusammenarbeit mit Ingo REINSDORFF Bestimmungen am Röntgengerät durchführen werden.

Ich möchte nochmals allen recht herzlich danken, welche im Hintergrund dafür tätig waren, uns bei der Anschaffung des Röntgendiffraktometers behilflich zu sein. Mit Spannung erwarten wir die ersten Bestimmungsergebnisse, und ich bin stolz darauf, daß wir dieses Gerät besitzen.

Gerhard BAN

TÄTIGKEITSBERICHT DER ORTSGRUPPE VILLACH

Hauptaufgabe war es – wie schon in den vergangenen Jahren –, die Mitglieder in regelmäßigen Zusammenkünften (jeden 1. Freitag im Monat) für alle Bereiche der Natur zu interessieren, sie aber in besonderem Maße auf mineralogischem und geologischem Gebiet weiterzubilden. Unterstützt wurden diese Bestrebungen durch Diavorträge, Filme, aber auch durch Vorzeigen von Demonstrationsobjekten und Diskussionen.

U. a. sollen folgende Veranstaltungen angeführt werden: Hofrat Dr. J. MÖRTL: Kärntner Anteil der Koralm mineralogisch betrachtet. Volkmar KLAMMER: Reisebericht über die Kärntner Karakorumexpedition. Dipl.-Ing. GÖTZENDORFER: Mineraliensuche in SW-Afrika. Georg KANDUTSCH: Pakistan, Land der Edelsteine. Gerhard FISCHER: Meine 34. Griechenlandreise führte mich nach Serifos.

Durch das hervorragende, immer schon vorher angekündigte Programm gelang es, viele Interessierte aus dem Oberkärntner Raum zu den Vereinsabenden nach Villach zu bringen. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug rund 30 Personen.

Das Ziel soll sein, dieses Interesse auch in Zukunft zu erhalten. Zu den Aktivitäten der Ortsgruppe zählte im vergangenen Jahr aber auch die Rekultivierung der Fundstelle Riekenalm. Eine genauere Darstellung dieser Aktion finden Sie im Abschnitt „Die Ecke für den Sammler“. Den Vortragenden und allen übrigen Mitarbeitern der Ortsgruppe muß für ihre Tätigkeit gedankt werden.

Manfred SWIERKOWSKI

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR BOTANIK ÜBER DAS JAHR 1988

Sardinien (25. 3.–2. 4. 1988)

Die Tätigkeit der Fachgruppe begann in der Karwoche mit einer Exkursion nach Sardinien. Für die Organisation der Reise zeichnete ao. Univ.-Prof. Dr. H. HARTL verantwortlich; die fachliche Leitung hatte Univ.-Prof. Dr. D. FÜRNKRANZ (Universität Salzburg) inne, welcher als ausgezeichnete Kenner der Mittelmeerflora mit vielen Vorträgen im Gelände diese Exkursion zu einem einzigartigen Erlebnis werden ließ. Prof. FÜRNKRANZ hat sich jedoch auch bereit erklärt, in unserer Carinthia II lohnende Exkursionsziele im Mittelmeerraum zu beschreiben. Da nach einer allgemeinen Einführung in das Gebiet unsere Sardinien-Exkursion den Beginn dieser Serie darstellen wird, wird in diesem Fachgruppenbericht auf die Flora und Vegetation des Gebietes nicht näher eingegangen werden.

Neben einer Reihe von Kärntner Botanikern, unter ihnen die Flechtenspezialisten HDir. R. REIF und Mag. W. REPETZKY, wurde unsere Exkursion durch Erklärungen von Experten anderer Fachrichtungen bereichert. Prof. E. HABLE und Frau J. PRÄSENT waren unsere Ornithologen, Dr. Ch. WIESER und Frau F. STAGE betätigten sich als Entomologen, Frau W. HAPP und Herr A. WALLNER waren für die vorkommenden Kriechtiere zuständig, während Dr. N. SCHULZ die Tiefen des Meeres erkundete. Der Historiker Dr. E. WAPPIS brachte uns die Kultur der Nuragher näher.

Unsere Route: Klagenfurt – Grosseto – Civitavecchia – Fähre nach Olbia – Palau – Arzachena (Kultur/Steinsärge) – Capo d'Orso (Tafoni-Verwitterung) – Capo Testa (vielfarbiger, durch Salzsprühnebel abgeschliffener Granit, Heckendünen/Endemit *Erodium corsicum*) – Glockenberge von Aggius – Calagianus (Zentrum der Korkverarbeitung) – Cala Gonone an der Ostküste (Quartier). Bucht von Cala Fiuli (natürliche Macchie auf Felsen, mesozoische Kalke und Basalt) – Dorgali (vor dem Straßentunnel Reste eines Steineichenwaldes). Cantoniera Bidicolai (Endemiten wie *Genista aetnensis* und *Ephedra major* subsp. *major*) – Cantoniera Genna Silana (MH 1016 m) – Cantoniera Giustizieri – Stagno di Tortoli (Reste von Sanddünen) – Porphyrfelsen von Arbatax – Cala Gonone. Nuraghendorf Serra Orrios mit Ölbaumkulturen – Nuoro – um den Monte Rasu – Catena del Marghine (MH 1050 m, flechtenreicher Flaumeichenwald mit Eiben und Stechpalmen) – Bosa Marina (Quartier) an der Westküste. Torre di Pittinuri (Grabenbruch) – Lago Omodeo (verkieselt Holz aus dem Tertiär am Rand des Stausees) – in dem nahe gelegenen Dorf Tadasuni Besichtigung einer Instrumentensammlung (spezielle sardische Musikinstrumente wie die Launeddas und diverse Hirtentrommeln und Flöten) – Ausgrabungen von „Su Nuraxi“ (Nuraghendorf) – Monte Ferru (Vulkanite, Ignimbrite, Küstenmacchie) – Capo

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [179_99](#)

Autor(en)/Author(s): Swierkowski Manfred

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Villach 332-333](#)